



Lob für unermüdlichen Einsatz

DRK-Kreisverband dankt Ehrenamtlichen für Engagement während der Pandemie

HÜNFELD. Den Ehrenamtlichen des DRK für ihren unermüdlichen Einsatz während der Corona-Pandemie Danke sagen – das war ein Anliegen des DRK-Kreisverbandes Hünfeld. Michael Aha von der Aha Likör Gesellschaft unterstützte diesen Dank mit Präsenten.

Die Zahlen sprechen für sich: Insgesamt 18.650 Testungen wurden allein von März bis September vom DRK-Kreisverband Hünfeld gestemmt, 160 Testhelfer waren im Einsatz. DRK-Präsident Dr. Eberhard Fennel dankte nun im DRK-Generationentreff Ehrenamtlichen mit besonderem Engagement.

Herausragend ist der Einsatz von **Reinhold Gutberlet** aus Marbach. Mehr als 2300 Bürgertests hat er bis Mitte Dezember in Hünfeld selbst durchgeführt, unter anderem im Testzentrum Museum Modern Art. Regelmäßig unterstützt wird er dabei von seiner Tochter Ulrike Gutberlet. „Es gab keinen, der annähernd so aktiv war und sein konnte wie Reinhold Gutberlet“, lobte Fennel.

Ein großer Dank galt ebenfalls **Franz-Josef Kohlmann** und **Ulrich Strobl**, den Koordinatoren der 133 Fahrten ins Impfzentrum nach Fulda. Dabei wurden 222 Personen und 26 Begleitpersonen von 35 Fahrerinnen und Fahrern befördert.

Sehr aktiv im DRK-Kreisverband Hünfeld ist **Can-Miguel Feher**, Bereitschaftsleiter des OV Hünfeld. Er brachte sich in der Einkaufshilfe zu Beginn der Pandemie ein, machte viele Tes-



Bei der Übergabe der Präsenten (von links): Franz-Josef Kohlmann, Ulrich Strobl, Melanie Müller, Eberhard Fennel, Reinhold Gutberlet, Can-Miguel Feher, Sonja Hess, Ulrike Gutberlet und Stefan Bott.

tungen sowie Einweisungen in Schulen und Kindergärten. Für mobilitätseingeschränkte Personen übernahm er mobile Testungen vor Ort und ist auch bei den aktuellen Testungen und Impfungen sehr aktiv.

Hervorgehoben wurde auch das Engagement von **Melanie Müller**, Vorsitzende des OV Eiterfeld. Sie leitete die Testungen im Testzentrum Eiterfeld-Leibolz und war unermüdlich im Einsatz, betonte Fennel.

Ein großer Dank ging auch an **Hannah Abel**, stellvertretende Vorsitzende des OV Burghaun, die beim Termin verhindert war. In Burghaun gab es eines der ersten Testzentren im Altkreis. Zudem wies sie die Testhelfer in Ras-

dorf und im Buchfinkland ein und arbeitete im Testzentrum Hünfeld-Nord maßgeblich mit, sagte Fennel.

Die Aha-Likör Gesellschaft stellte eine Drei-Liter-Flasche sowie 50 weitere Flaschen Aha zur Verfügung, um diese an die Ehrenamtlichen zu verteilen. Sonja Hess von der Aha-Likör Gesellschaft verteilte die Präsente an die Vertreter der Ortsvereine. „Der DRK-Kreisverband kann stolz darauf sein, dass es so viele eifrige Helfer gibt“, hob Hess hervor.

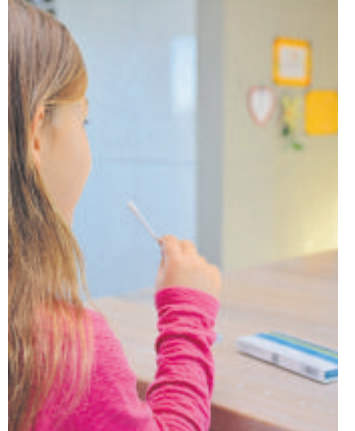
Fennel bezeichnete den Einsatz in der Pandemie als Kraftanstrengung von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen. Gemeinsam mit

der Helios-Klinik wurde im Dezember ein Impfzentrum eröffnet, zwischen den Jahren starteten die Impfungen im DRK-Generationentreff, im Januar sollen auch Impfungen für Kinder beim DRK angeboten werden. Es sei toll, was geleistet wurde, machte der DRK-Präsident deutlich, stellte aber auch klar: „Wir brauchen Sie weiter.“ Den Dankesworten schloss sich DRK-Kreisgeschäftsführer Stefan Bott an. Im Namen der Geehrten bedankte sich Reinhold Gutberlet. „Wir engagieren uns gerne, weil es Freude macht und uns auch viel zurückgibt. Die Herzlichkeit der Menschen hat einen teilweise übermannt“, betonte der ehrenamtliche Tester.

Lolli-Tests in den Kindertagesstätten

Kosten belaufen sich auf 46.000 Euro

HÜNFELD. In Hünfelder Kindertagesstätten sollen künftig wöchentlich sogenannte Lolli-Tests angeboten werden, um das Infektionsgeschehen weiter einzudämmen. Darauf haben sich die Stadt Hünfeld und die Träger der Einrichtungen verständigt, teilt Bürgermeister Benjamin Tschesnok mit.



Zuhause können die Eltern mit den Kindern die Selbsttests machen.

Die Lolli-Tests für die Kinder sind freiwillig und werden in den Kindertagesstätten ausgegeben. Zuhause können die Eltern mit den Kindern die Selbsttests machen – am besten jeweils zu Wochenbeginn. Weitere Tests können anlassbezogen ausgegeben werden, zum Beispiel bei Erkältungssymptomen oder auch nach Ferien- oder Urlaubszeiten.

Für diese Testungen der insgesamt 645 betreuten Kinder rechnet die Stadt mit Kosten von rund 46.000 Euro bis zum Frühjahr 2022. Dazu wird die Stadt aus Mitteln des Sondervermögens „Hessens Gute Zukunft sichern“ Fördermittel in Höhe von fast 50 Prozent und somit 23.000 Euro erhalten. Tschesnok hofft, dass diese Testungen zusammen mit den bereits im vergangenen Frühjahr eingeleiteten Maßnahmen wie der Anschaffung von Luftreinigern, der Verbesserung der Belüftungstechnik in den Kindertagesstätten und der Sachausstattung mit Desinfektionsmitteln und Schutzmasken weiterhin ein hohes Maß an Sicherheit gewährleisten werden könne.

Ohnehin sei das Infekti-

onsgeschehen in den Hünfelder Kindertagesstätten bislang eher gering. Neben den Maßnahmen der Träger und der Stadt haben aus Sicht des Bürgermeisters auch die guten Hygienekonzepte in den Einrichtungen und das große Verständnis sowie die Kooperationsbereitschaft der Eltern dazu beigetragen. Die Stadt stehe innerhalb des Kinderbetreuungs- und Erziehungsverbandes St. Elisabeth in ständigen Gesprächen mit den Trägern, um die Maßnahmen weiter zu optimieren. Zuletzt hatten sich die Träger in einer Videokonferenz Ende November abgestimmt.

Angesichts des gegenwärtigen Infektionsgeschehens rechne die Stadt nach den Worten des Bürgermeisters damit, dass die Schutzmaßnahmen mindestens bis zum Frühjahr kommenden Jahres weiter fortgesetzt werden müssen.



Spende über 315 Euro an Circus Baldoni

HÜNFELD. Eine Spende in Höhe von 315 Euro hat Stadträtin Martina Sauerbier an Familie Heilig vom Circus Baldoni überreicht. Das Geld stammt vom Verkauf der Gaalbernsuppe auf dem Adventsmarkt. Um Zubereitung und Verkauf der traditionellen Gaalbernsuppe haben sich die Kommissionen gekümmert, bei denen Martina Sauerbier den Vorsitz hat. In diesem Jahr ging der Erlös an den Circus Baldoni aus Pfordt, der jedes Jahr

mit dem Nikolaus und seinen Rentieren zu Besuch am Adventsmarkt im Hünfelder Winter ist und die Kinderaugen zum Strahlen bringt. Aktuell gastiert der Circus Baldoni bis zum 9. Januar mit einem komplett neuen Weihnachtsprogramm auf dem Fuldaer Messegelände. Die 15 Artisten und rund 40 Tiere haben ein beeindruckendes Programm auf die Beine gestellt. Zu sehen gibt es unter anderem Artisten am Schwungseil und am

Netz, Handstandakrobaten, Jongleure und eine Zaubershow. Die Rentiere aus Lappland dürfen nicht fehlen, genauso wie eine Show mit den spanischen Pferden und die Hunderevue. Außerdem gibt es im Vorzelt einen hübsch geschmückten Weihnachtsmarkt. Aktuell finden die Vorstellungen täglich um 16 Uhr unter der 2G+-Regelung statt. Am 1. Januar ist Ruhetag. Informationen unter Telefon (0163) 2865962.



Dammersbacher Blaskapelle spendet für Tafel

HÜNFELD. Zum Abschluss der Veranstaltungen zum 100-jährigen Bestehen der Dammersbacher Blaskapelle hatte der Verein gemeinsam mit dem Nüster Chor VoCapella ein Freiluftkonzert vor der Dammersbacher Kirche gegeben. Dabei konnten Zuhörer für gemeinnützige Zwecke spenden. Jetzt haben Werner Fey (rechts), Vorsitzender der Dammersbacher Blaskapelle, und Jürgen Pappert (links), Vorsitzender des Chores, eine

Spende in Höhe von 350 Euro an Rudi Köhl, Koordinator der Hünfelder Tafel, überreicht. Den Musikern sei es wichtig gewesen, beim Jubiläum nicht nur an den Verein zu denken, sondern auch etwas für gemeinnützige Zwecke zu spenden, betonte Fey. Die Wahl sei auf die Hünfelder Tafel gefallen. Die Tafel hat das Geld innerhalb der Weihnachtsaktion für die insgesamt 150 Familien eingesetzt, die gegenwärtig von der Tafel betreut wer-

den. Als Zuschlag zu den verpackten und haltbaren Lebensmitteln wurde ein Gutschein ausgegeben, damit sich die Familien zu den Festtagen auch einmal etwas Frisches wie einen guten Braten leisten konnten, berichtete Rudi Köhl. In der Hünfelder Tafel sind insgesamt rund 60 ehrenamtliche Helfer im Einsatz, die von Supermärkten und Bäckereien Waren entgegen nehmen, sortieren und für die „Kunden“ aufbereiten.